

Altes bewahren, Modernes schaffen

- Baugenossenschaft Arlinger blickt auf 100 Jahre zurück.
- Jubiläumsbuch vorgestellt. Stadtteilstiftung findet im Juni statt.

THOMAS FREI | PFORZHEIM

Das Jubiläumsbuch der Baugenossenschaft Arlinger dokumentiert auf fast 200 Seiten die 100-jährige Geschichte des Unternehmens. Am 3. April 1914 wurde es in der Gaststätte „Kostermühle“ an der Gymnasiumstraße gegründet, doch es sollte bis zum Jahr 1922 dauern, ehe die ersten drei Gebäude mit ihren zwölf Wohnungen am damaligen Arlinger Weg 51 bis 73 bezogen werden konnten.

Die historischen Unterlagen der Baugenossenschaft, die im Keller des früheren Verwaltungsgebäudes an der Hochfirststraße 3-5 aufbewahrt wurden, blieben durch Kriegseinflüsse und Bombenabwürfe unbeschadet. Sie befinden sich heute im Stadtarchiv. Das Jubiläumsbuch, das für die rund 6000 Mitglieder in einer Auflage von 2100 Exemplaren im August Dreesbach Verlag München erschienen ist, wurde von Matthias Georgi (Stuttgart) geschrieben.

Der Historiker fand es spannend, sich mit der Baugenossenschaft Arlinger auseinander zu setzen, die in einem Hinterzimmer gegründet wurde und zu einem großen Unternehmen wuchs – mit einem Engagement in den ersten Jahrzehnten für das Stadtviertel, später ausgeweitet auf die



Sozusagen der „Jubiläumsbau“: das Wohnprojekt an der Arlingerstraße 82 mit der typischen historischen Giebelgestaltung im Stadtteil.

FOTOS: SEIBEL, ARLINGER (2)



Preisgekrönt: Anbau an alte Gebäudesubstanz an der Genossenschaftsstraße.



Carsten von Zepelin (Vorsitzender des Vorstands), Wolfgang Glatz (Vorstand) stellen mit dem Autor Matthias Georgi das Jubiläumsbuch vor (von links).



Romantisch sanierte Gartenstadt-Architektur an der Hochfirststraße.

gesamte Stadtmitte „und heute auch mit architektonisch sehr mutigen, tollen Gebäuden.“

Dies, so Carsten von Zepelin, der Vorstandsvorsitzende, und Wolfgang Glatz, sein Co-Vorstand, sei neben der „Liebe zum alten Bestand“ mit ständiger Sanierung und Modernisierung, das heutige

Anliegen der Baugenossenschaft. Der Charakter der Gartenstadt Arlinger werde gewahrt, darüber hinaus im Stadtgebiet immer wieder ein außergewöhnliches Projekt verwirklicht: wie jetzt mit der Arlingerstraße 82, derzeit dem Service-Wohnen beim Pflegeheim der August-Kayser-Stiftung, zuletzt

unter anderem mit dem Harer-Areal in der Nordstadt oder dem neuen Ortszentrum in Niefern. Auch diese, oftmals preisgekrönten Bauten sind im Jubiläumsbuch (Koordination Michael Mürle/Intro Marketing, Gestaltung Thomas Ochs) abgebildet. Gefeierte wird 100 Jahre Baugenos-

senschaft Arlinger mit dem traditionellen Kinder- und Blumenfest vom 27. bis 30. Juni, zuvor schon intern mit Gästen und Mitgliedern – im Stadttheater und mit einem Konzert im Festzelt.

Baugenossenschaft Arlinger im Internet: www.arlinger.de.

WSP-Konzept weiter strittig

PFORZHEIM. In der Diskussion um die Neuausrichtung der Tourismusvermarktung meldet sich nun der Verkehrsverein zu Wort. Dessen Vorsitzender Rolf Spiertz bezieht sich auf ein Schreiben von drei Mitarbeitern der Tourist-Information. Diese warnen, wegen einer Konzentration auf den Tagungstourismus den Ausflugs- und Tagestourismus zu vernachlässigen (die PZ berichtete). Das neue Konzept der WSP sehe vor, sowohl den Tages- als auch den Tagungstourismus zu stärken, so Spiertz. Doch beim Tagestourismus solle die Region stärker eingebunden werden. Geschäfts- und Tagungsreisende generierten einen wesentlich höheren Kaufkraft-Zufluss als Tagestouristen. Das Tourismusmarketing werde grundlegend weiterentwickelt. Spiertz: „Dass damit Schwerpunkte den Gegebenheiten angepasst werden müssen, sollte selbstverständlich sein.“ *erb*

Schulung am Automaten

PFORZHEIM. Das Bus & Bahn-Team gibt am Dienstag, 8. April, ab 10 Uhr im Bahnhof Pforzheim-Maihalden Hilfestellung am Fahrkartenautomaten. Es gibt Informationen über die Funktionsweise des Automaten und die Tarife der Verkehrsverbünde Pforzheim-Enzkreis und Karlsruhe. Dann üben die Teilnehmer praktisch am Gerät. *pm*

Infos telefonisch unter (07231) 563473, oder auf facebook.com/busundbahnnteam.